BAB INSTITUT IM FOKUS

PFLEGEPERSONAL BINDEN UND GEWINNEN

Erlössicherung durch Wertschätzung

Gehören auch Sie zu den deutschen Krankenhäusern, denen durchschnittlich rund 16 Vollkräfte in der Pflege fehlen? Dann bedeutet das für Sie pro Jahr einen aDRG-Erlösverlust von rund 9 Mio. EUR.
Gleichzeitig geben 66% der Krankenhäuser an, dass fehlende Wertschätzung ein ziemlich bis sehr starker Grund ist, weshalb sich die Stellensituation in Zukunft verschlechtern wird.

Die Notwendigkeit von Veränderungsprozessen kommt nicht nur von außen sondern vor allem aus der eigenen Belegschaft:

- Unterschiedliche Bedürfnisse und Anforderungen der unterschiedlichen Generationen an Arbeit, Prozesse und Strukturen sowie ihre eigene Rolle darin, müssen in Zukunft stärker berücksichtigt werden.
- Einheitliche Prozesse und Strukturen für alle Stationen eines Hauses - oder für die gesamte Pflege - kann es daher mittelfristig nicht mehr geben.
- Um auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähig zu bleiben, sind neue Wege zu gehen und geeignete Strategien zu entwickeln. Unterschiedliche Werte, Eigenschaften und Merkmale müssen in Zukunft beachtet werden.

UNSER ANGEBOT

In mehreren Modulen verschaffen wir Ihnen einen Überblick über Ihre Ausgangsbasis, priorisieren mit Ihnen Handlungsfelder und unterstützen sie kurz- bis mittelfristig bei der Umsetzung. Gemeinsam erarbeiten wir Lösungsansätze, um das Thema in Ihrem Unternehmen optimal - auch unter Berücksichtigung diverser Mehrwerte - angehen zu können. So sind Sie bestens vorbereitet, jetzt die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen.

AUFZEIGEN DER HANDLUNGSFELDER

Analyse der Ausgangsbasis

- Ermittlung des Personalbedarfs für die nächsten 5 bis 10 Jahre durch Analyse von Altersstruktur, Generationenmix, Fluktuation, Fehlquoten, Ausbildungskapazitäten sowie Zuwanderung in der Region
- Darstellung der IST- Situation und Aufzeigen der „Pflegepersonallücke“

MITARBEITERBINDUNG

Werben um die vorhandenen Mitarbeiter

- Untersuchung der realen Mitarbeiterwünsche anhand von Fokusgruppen, strukturierten Interviews und digitalen Fragebögen
- Identifikation und Vertiefung von prioritären Themen
- Einbindung der Pflegenden in den Prozess und regelmäßige Kommunikation in die Belegschaft

PPRIORISIERUNG VON THEMEN

Bildung von Projektgruppen

- Erarbeitung von Lösungen, z.B. für innovative Arbeitszeitmodelle, moderne und transparente Schichtsysteme, etc.
- Ausgestaltung von Zielen, Sollstrukturen und Prozessen sowie Umsetzungsschritten
- Sicherstellung von Nachhaltigkeit

Kontakt

BAB Institut für betriebswirtschaftliche und arbeitsorientierte Beratung GmbH

Meike Thun
meike.thun@bab-gmbh.de

Katharina Stigge
katharina.stigge@bab-gmbh.de

Am Kaiserkai 69, 20457 Hamburg
www.bab-gmbh.de